

THE ARTIST spielt im glamourösen Hollywood Ende der 1920er-Jahre und erzählt die Geschichte zweier Schicksale am Wendepunkt vom Stumm- zu Tonfilm: Der charmante Superstar der Stummfilm-Ära George Valentin (Jean Dujardin) wird von der Einführung des Tonfilms überrollt und stürzt ab, während die forsche Statistin Peppy Miller (Bérénice Bejo), der Valentin zu ihrer ersten Nebenrolle verhilft, innerhalb kürzester Zeit zum umjubelten Filmstar aufsteigt. Mit viel Witz, Melodramatik und einem perfekt dressierten Terrier begleitet der Zuschauer die beiden Schauspieler, die sich schließlich ineinander verlieben und als steppendes Filmpaar einer gemeinsamen Zukunft entgegentanzen.

Regisseur Michel Hazanavicius verzichtet in seiner 100-minütigen Hommage an das Kino der 20er-Jahre auf Farbe, Breitwandbild und Dialoge und rückt stattdessen das Schauspiel der großen Gesten, aber auch feinen Nuancen in den Mittelpunkt. Mal schlüpft Oscar-Preisträger Dujardin in die Rolle von Douglas Fairbanks, mal in jene von Gene Kelly.

„Die Tatsache, dass du nicht über einen gesprochenen Text gehst, wirft dich auf eine grundlegende Art des Geschichtenerzählens zurück, die nur durch die Gefühle funktioniert, die du erschaffst“, so Hazanavicius. Ebenso wie der Film emotional zwischen Komödie und Melodram changiert, wechselt auch Komponist Ludovic Bourque je nach Stimmung und Situation den Tonfall seiner Oscar-prämierten Musik für großes Orchester, mit der er nicht nur die filmmusikalischen Traditionen der Stummfilmzeit wiederaufleben lässt, sondern auch ein Best of verschiedener Epochen der Filmmusik präsentiert – beispielsweise wenn er die Musik zu Hitchcocks VERTIGO zitiert.

THE ARTIST

Nur ab und zu setzt sich der Regisseur mit einem Augenzwinkern über die Beschränkungen des Stummfilms hinweg: So kündigt in einer Alpträumsequenz ein drohendes Crescendo der Geräusche bereits das „Unheil“ des Tonfilms an.

Zur Musik: „Bei einem Stummfilm ist die Musik entscheidend für die Geschichte und für das Eindringen der Gefühle. Deshalb ist sie praktisch die ganze Zeit präsent. Das Schwierigste war nicht, die Gefühle zu begleiten, dafür ist die Musik ohnehin das ideale Medium. Nein, das Schwierigste war, besonders bei einer Figur wie George Valentin wie Jean sie spielt, auf die richtige Mischung aus Komödie und Emotion zu achten. (...) Deshalb war es wichtig, dass wir, statt auf der Klaviatur der Parodie oder des Spotts zu spielen, eher wie Chaplin in Richtung charmanter Gewandtheit gingen.“ (Ludovic Bourque)

Bei den Academy Awards 2011 wurde THE ARTIST mit fünf Oscars ausgezeichnet.



Regie:
Michel Hazanavicius
(F/BE/USA, 2011)
Musik: Ludovic Bourque

Besetzung:
1+1/picc+1/afl/bfl. 1+1/
ca.3+2asax+2tsax+1barsax.
1+1/cbsn – 4.3.3.1 –
tmp.5perc. – harp.jazzgtr.pno.
digpno.cel – strings
100 min.

Eine Produktion von La Petite Reine und Intermusica Artists' Management Limited.